

„Gewaltschutz geht jeden an – Intervention braucht Mut“

Agenda

Vorstellung

Interventionsprozesse

Fallbeispiel Übergriff Klient auf Klient

Fallbeispiel Übergriff Klient auf Mitarbeitenden

Fallbeispiel Verdacht auf Fehlverhalten des Mitarbeitenden

MITTAGSPAUSE

Wunsch nach Anerkennungsleistung

Fallbeispiel: ehemaliges Heimkind will Antrag stellen

Meldewege

Rückmeldungen

Fallbeispiel Übergriff Klient auf Klient

Fallbeschreibung:

Schüler Anton besucht die 9. Klasse, er gehört nicht zu den stärksten SchülerInnen, allgemein ist er eher der Außenseiter in der Klasse. Vor kurzem haben sich seine Eltern getrennt, die Beziehung zwischen den Eltern war schon lange konfliktbehaftet. Anton ist Zuhause oft alleine, beim Computerspielen findet er Kontakte, oft hat er beim Computerspielen auch Kontakt zu dem jüngeren SchülerInnen in der Schule.

Die Schule besucht er gerne, besonderes die Freizeitangebote nimmt er gerne wahr. Schwimmen gehört zu einer regelmäßigen Beschäftigung in der Schule. Schon öfters haben sich SchülerInnen beim Umziehen beschwert, dass Anton über die Umkleidekabine schaut. Gesehen hat es bis jetzt aber kein BetreuerInnen.

Am Tag nach dem Schwimmen beschwert sich die Mutter der Schülerin Leni die, die 5. Klasse besucht über einen Vorfall während des Schwimmens. Nach Gesprächen mit Leni kann folgender Vorfall rekonstruiert werden:

Anton und Leni haben beide am Freizeitangebot Schwimmen teilgenommen, während der Zeit im Wasser hat Anton, Leni mehrfach angesprochen und versucht zu überreden, dass sie ihren Badeanzug herunterzieht. Zu Beginn hat Leni sich dagegen gewehrt und Anton abgewiesen. Anton hat nicht locker gelassen und vor Leni behauptet, dass ihr Freund auch möchte dass sie Anton den Gefallen tut. Wenn sie es nicht macht, sei Lenis Freund sauer auf sie. Leni gibt dem Druck nach. Sie geht mit ihm in die Umkleidekabine, zieht ihren Badeanzug herunter. Anton betrachtet den Körper von Leni, sagt ihr eindrücklich, dass sie es unter keinen Umständen jemanden erzählen darf, küsst sie auf die Wange und bedankt sich bei ihr.

Pädagogischer Umgang:

Rechtliche Perspektive:

Fallbeispiel Übergriff Klient auf Mitarbeiter

Fallbeschreibung:

Saskia ist Jugend- und Heimerzieherin im Anerkennungsjahr, sie mag ihren Job. Den Austausch mit den Kinder- und Jugendlichen schätzt sie besonders.

Seit einiger Zeit stellt ihr der Jugendliche Stephan immer wieder intime Fragen zu ihrem Beziehungsstatus, ihrer Körpermaße und ihrem Aussehen. Mit der Zeit werden die Fragen und Aussagen immer intimer und Stephan äußert ihr gegenüber sexuelle Bemerkungen. Saskia sind die Situationen sehr unangenehm, oft tut sie so als würde sie die Äußerungen nicht hören und hofft, dass Stephan irgendwann damit aufhört.

Beim gemeinsamen Tisch decken berührt Stephan, Saskia mehr Mal an Po. Er äußert sexuelle Wünsche, die er gerne mit Saskia erleben möchte. Saskia ist in der Situation geschockt und wie erstarrt. Stephan scheint die Situation und die Machtlosigkeit von Saskia zu genießen. Saskia denkt den Tisch noch fertig und verlässt danach die Einrichtung. Am nächsten Tag meldet sie sich krank.

Pädagogischer Umgang:

Rechtliche Perspektive:

Fallbeispiel Übergriff Klient auf Klient

Fallbeschreibung leichte Sprache:

Anton ist ein Schüler in der 9. Klasse. Er ist nicht der beste Schüler und fühlt sich oft allein. Seine Eltern haben sich vor kurzem getrennt. Zu Hause ist Anton oft allein. Er spielt viel Computer und hat dort Kontakt zu jüngeren Schülern.

Anton geht gerne zur Schule. Er mag die Freizeitangebote, besonders das Schwimmen. Manchmal haben andere Schüler gesagt, dass Anton in die Umkleidekabine schaut. Aber bisher hat das niemand von den Lehrern gesehen.

Eines Tages beschwert sich die Mutter von Leni. Leni ist in der 5. Klasse. Sie erzählt, dass Anton beim Schwimmen etwas gemacht hat. Anton hat Leni im Wasser mehrmals angesprochen. Er wollte, dass sie ihren Badeanzug auszieht. Zuerst hat Leni Nein gesagt. Aber Anton hat weiter gefragt. Er hat gesagt, dass ihr Freund möchte, dass sie das macht. Wenn sie es nicht tut, wird ihr Freund sauer.

Leni hat schließlich Ja gesagt. Sie ist mit Anton in die Umkleidekabine gegangen und hat ihren Badeanzug ausgezogen. Anton hat sie angeschaut und gesagt, dass sie es niemandem erzählen darf. Dann hat er sie auf die Wange geküsst und sich bedankt.

Pädagogischer Umgang:

Rechtliche Perspektive:

Fallbeispiel Übergriff Klient auf Mitarbeiter

Fallbeschreibung leichte Sprache:

Saskia ist eine Erzieherin für Jugendliche und macht gerade ihre Ausbildung. Sie liebt ihren Job und den Kontakt zu den Kindern und Jugendlichen.

Seit einiger Zeit fragt ein Jugendlicher namens Stephan sie immer wieder persönliche Dinge. Er möchte wissen, ob sie einen Freund hat, wie groß sie ist und wie sie aussieht. Die Fragen werden immer unangenehmer, und Stephan macht auch sexuelle Bemerkungen. Saskia findet das sehr unangenehm. Oft tut sie so, als würde sie die Fragen nicht hören, in der Hoffnung, dass Stephan damit aufhört.

Beim Tischdecken berührt Stephan sie mehrmals am Po und äußert sexuelle Wünsche, die er mit ihr erleben möchte. Saskia ist schockiert und fühlt sich hilflos. Sie denkt nur daran, den Tisch fertig zu decken und verlässt danach die Einrichtung. Am nächsten Tag meldet sie sich krank.

Pädagogischer Umgang:

Rechtliche Perspektive:
